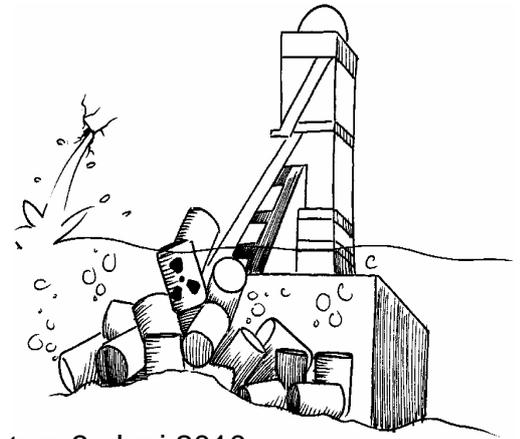


Asse II-Koordinationskreis



- Presseerklärung -

Donnerstag, 3. Juni 2010

Der Asse II-Koordinationskreis:

„Rückholung des Atommülls aus der Asse alternativlos – Jede Verzögerung ist verantwortungslos“

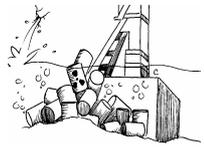
Die Rückholung des Atommülls muss nun zügig und sorgfältig angegangen werden, eine Verfüllung der Asse kann unter keinen Umständen eine Lösung des Atommüll-Problems in der Asse bieten. Das ist die Quintessenz der Darlegungen von Dr. habil. Ralf Krupp und Dr.-Ing. Frank Hoffmann am heutigen Vormittag in Hannover.

In der Öffentlichkeit besteht der Eindruck, dass die Entscheidung für eine Rückholung des Atommülls aus der Asse gefallen sei. Doch die Vorarbeiten dazu gehen nur sehr zögerlich voran und es gibt immer noch Kräfte, die die Asse lieber fluten wollen. Daher hat sich der Asse II-Koordinationskreis, der Zusammenschluss der Bürgerinitiativen, die zur Asse arbeiten, entschlossen eine öffentliche Diskussion über diese beiden Punkte anzustoßen.

Dr. Krupp, Mitglied der „Arbeitsgruppe Optionenvergleich“ (AGO), hat ein hydrogeologisches Strömungs- und Transportmodell entwickelt. Im Mittelpunkt seiner wissenschaftlichen Untersuchung steht die Frage, welche Auswirkungen die Gasbildung und der Gebirgsdruck im Fall einer Flutung der Asse haben kann. Gase bilden sich unweigerlich, wenn die eingelagerten Metalle (Fässer etc.) und organischen Substanzen mit der Salzlösung reagieren bzw. biologisch abgebaut werden. Das Rechenmodell zeigt: bereits wenige Jahre nach Vollverfüllung können solche Drücke entstehen, dass kontaminierte, giftige und nur wenig verdünnte Lösungen und Gase in die Biosphäre ausgepresst werden.

Dr. Krupp kommt zu dem Ergebnis: *„Aufgrund der vorliegenden Kenntnisse und Tatsachen muss von einer Auspressung ausgegangen werden, wenn das Vollverfüllungs-Konzept umgesetzt werden sollte – gleich ob in Gestalt*

**Asse II-Koordinationskreis – Presseerklärung vom 3.6.2010:
„Rückholung des Atommülls aus der Asse alternativlos –
Jede Verzögerung ist verantwortungslos“**



des Schutzfluid-Konzepts, der Vollverfüllungs-Option oder als Notfall-Maßnahme. Kontaminierte Lösungen und Gase werden in wenigen Jahren ins Grundwasser und die Biosphäre gelangen.“

Dr.-Ing. Hoffmann, Mitglied des Asse II-Koordinationskreises, stellt die Anforderungen der Bürgerinitiativen dar, die sich aus der Notwendigkeit einer zügigen und sicheren Schließung der Asse mit einer Rückholung des Atommülls ergeben: In den nächsten Jahren will das BfS zur Schließung drei Projekte parallel bearbeiten: die präventiven Maßnahmen zur Notfallvorsorge, die Faktenerhebung und die Rückholung inklusive des Abteufens eines neuen Schachts und Bau eines Zwischenlagers. Bei Betrachtung der zeitlichen, örtlichen und personellen Grenzen der Gesamtaufgabe „Schließung von Asse II“ entscheidet eine schnelle, differenzierte und in sich abgestimmte Gesamtplanung über den Erfolg.

Üblicherweise wird bei solch komplexen Aufgaben eine Planungs- und Abwicklungsgesellschaft gegründet. Wäre das nicht auch hier die geeignete Maßnahme? Außerdem wäre eine Arbeitsgruppe verschiedener Genehmigungsbehörden zu bilden, die die auf „kurzem Dienstweg“ die Schließung genehmigungsrechtlich begleitet und die notwendigen Genehmigungen erteilt.

Dr. Frank Hoffmann: *„Die Rückholung des Atommülls aus der Asse ist nur möglich, wenn in den nächsten 10 Jahren alle damit verbundenen Aufgaben hochprofessionell und ohne Zeitverzug durchgeführt werden. Dies ist bislang nicht erkennbar.“*

Weitere Informationen und die vollständigen Ausführungen zu den angesprochenen Themen „hydrogeologisches Strömungs- und Transportmodell“ und „Schließungsplanung“ erhalten Sie durch die

**Informationsveranstaltung des Asse II Koordinationskreises
am 8. Juni um 19.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Remlingen.**

Für Rückfragen:

Dr.-Ing. Frank Hoffmann Tel.: 0171-99227737
Heike Wiegel Tel.: 0160-98315724
Andreas Riekeberg Tel.: 0170-1125764

im Asse II - Koordinationskreis arbeiten unter anderem mit:

Aktion Atommüllfreie Asse Wolfenbüttel • Anti-Atom-Plenum Braunschweig • Anti-Atom-Plenum Göttingen • Arbeitsgemeinschaft Schacht Konrad e.V. • Ev.-luth. St. Thomas-Gemeinde Wolfenbüttel • AufPASSEn e.V. • BASA Bürger Aktion sichere Asse • Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Wolfenbüttel • Feuergruppe • Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen AK Asse • Redaktion anti atom aktuell • Robin Wood • SPD Ortsvereine Denkte/Kissenbrück und Remlingen • Umweltschutzforum Schacht-Konrad Salzgitter e.V. • VEB Elm • sowie zahlreiche Einzelpersonen